



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/GV/01/2014) vom 15.04.2014

Anwesend:

Bürgermeister

Klaus Robert Pfeiffer

1. stellv. Bürgermeister

Ernst Jöhnk

2. stellv. Bürgermeister

Frank Arp

Mitglieder

Ralf Debus

Özlem Erdem-Wulff

Karl Heinz Fahrenkrog

Hartmut Frischbier

Karl-Heinz Geest-Hansen

Axel Niebuhr

Petra Pluhar

Jan-Dirk Rehder

Rolf Timm

Sachkundige/r

Horst Diekmann

zu TOP 5

Presse

Elke Prediger

ab TOP 5

Protokollführer/in

Manfred Aßmann

Abwesend:

Mitglieder

Jörg Fister

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

23:25 Uhr

Ort, Raum:

24253 Probststeierhagen, Alte Dorfstr. 41, "Suckow's
Gasthof"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.12.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Sachstandsbericht "Betreutes Wohnen"
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht eines Ausschussvorsitzenden; -Generationen-, Sozial- u. Kulturausschuss-
8. Jahresrechnung 2013 PROBS/BV/104/2014
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Probsteierhagen für das Gebiet "westlich des Tökendorfer Weges und nördlich des Weges Ziegelei auf den Flurstücken 4/ PROBS/BV/111/2014
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "östlich des Wulfsdorfer Weges, südlich der Straße Kellerheim und nördlich der Straße Seeblick" PROBS/BV/110/2014
11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Probsteierhagen PROBS/BV/106/2014
12. Satzung über den Beirat für Natur und Umwelt der Gemeinde Probsteierhagen PROBS/BV/107/2014
13. Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Gemeinde Probsteierhagen vom 21.04.2004 über die Entschädigung der in der Gemeinde Probsteierhagen tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzu PROBS/BV/109/2014
14. Lärminderungsplanung nach dem Sechsten Teil des Bundesimmissionsschutzgesetzes PROBS/BV/086/2013
15. Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel - Schönberger Strand; Antrag der CDU-Fraktion - Umweltverträglichkeitsprüfung
16. Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel - Schönberger Strand; Antrag der SPD-Fraktion - Informationsgespräch mit der LVS
17. Breitbandversorgung in der Gemeinde Probsteierhagen; Antrag der CDU-Fraktion

- 18. Resolution gegen Fracking; Antrag der CDU-Fraktion
- 19. Bekanntgaben und Anfragen
- 20. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Pfeiffer eröffnet um 19.30 Uhr die erste Gemeindevertretersitzung des Jahres 2014 und stellt fest, dass die Gemeindevertreter mit Schreiben vom 01.04.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurden. Die Versammlung ist beschlussfähig. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die zahlreichen Bürger, Herrn Diekmann von der Fa. Winga, Frau Wolf und Herrn Wedemann vom Planungsbüro B2K sowie Herrn Aßmann vom Amt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Gemeinde dem verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter Wilhelm Fischer.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die mit Schreiben vom 01. April 2014 übersandte Tagesordnung mit folgenden Änderungen:

- 1. In öffentlicher Sitzung wird als TOP 14 „Lärminderungsplanung nach dem sechsten Teil des Bundesimmissionsschutzgesetzes“ eingefügt,
- 2. In nichtöffentlicher Sitzung wird als TOP 21 „Bauantrag“ eingefügt.

Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt über die Tagesordnungspunkte 21. bis 25. der vorliegenden Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.12.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Gemeindevertreterversammlung vom 18.12.2013 bestehen keine Einwände.

Herr Timm merkt an, dass gemäß TOP 12 der Niederschrift die Satzungsänderung der Straßenreinigungssatzung in der heutigen GV-Sitzung beschlossen werden sollte. Wegen der Vielzahl der heutigen Tagesordnungspunkte soll eine Beschlussfassung erst in der nächsten GV-Sitzung erfolgen.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Sachstandsbericht "Betreutes Wohnen"

Herr Diekmann von der Fa. Winga Immobilien Entwicklungs GmbH aus Schönberg berichtet über das Projekt mit Hilfe einer Beamerpräsentation, welche die genauen Gebäude- und Geschosspläne zeigt. Anders als im TOP benannt, handelt es sich nicht um betreutes Wohnen, denn es gibt für das Projekt keinen Sozialträger.

Insgesamt sind 4 Baukörper projektiert, die jeweils in einzelnen Abschnitten errichtet werden sollen. Bei den einzelnen Baukörpern handelt es sich um unterkellerte zweigeschossige Gebäude mit 22 Wohneinheiten, Treppenhaus und Gemeinschaftsraum. Alle Wohneinheiten haben einen Wintergarten, sind flexibel gestaltbar, funktional, barrierefrei und öffentlich förderfähig. Jede Wohneinheit hat etwa 50 m² Wohnfläche und einen zugehörigen 9 m² Kellerraum. Im Keller befindet sich außerdem ein Hauswirtschaftsraum.

Mit dem Bau des 1. Bauabschnitts soll möglichst noch in diesem Jahr angefangen werden. Die weitere Planung erfolgt bedarfsabhängig.

Herr Diekmann bittet daher Interessierte, sich bei ihm oder der Gemeinde zu melden, damit für das Projekt des altersgerechten Wohnens in Probsteierhagen ein Investor gefunden wird.

Bürgermeister Pfeiffer unterbricht die Sitzung von 20.05 Uhr bis 20.20 Uhr und gibt damit den Bürgern Gelegenheit, Fragen zu dem Wohnprojekt zu stellen.

TO-Punkt 6: Einwohnerfragestunde

Herr Knorre erkundigt sich, ob der im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ etwas mit der Bahn zu tun hat.

Bürgermeister Pfeiffer versichert, dass der TOP nichts mit der Bahn zu tun hat.

Frau Schneider bemängelt, dass in der Sichtachse zum Schloss ein Wohnmobil steht. Viel Geld sei schon in das Schloss und den Schlosspark investiert worden, so Frau Schneider. Sie frage daher, ob man gemeinsam einen anderen Stellplatz für das Wohnmobil finden könne.

Bürgermeister Pfeiffer erklärt, dass sich der Werkausschuss bereits im letzten Jahr mit dem Problem befasst habe und beabsichtigt sei, eine entsprechende Hausordnung in Kraft zu setzen, nach der die Mieter ihre Fahrzeuge auf dem öffentlichen Parkplatz abstellen müssen. Zur Zeit sei es noch gestattet so zu parken. Die Gemeinde ist aber am Ball und wird voraussichtlich in ihrer nächsten Gemeindevertretersitzung die Hausordnung beschließen.

Bürgermeister Pfeiffer erklärt, dass das Thema Bahnhof öffentlich in der Gemeinde in einer Einwohnerversammlung diskutiert werde. Dies habe er auch schon in der letzten Werkausschusssitzung öffentlich gesagt. Hierzu stehe er mit seinem Wort.

TO-Punkt 7: Bericht eines Ausschussvorsitzenden; -Generationen-, Sozial- u. Kulturausschuss-

Herr Karl-Heinz Geest-Hansen berichtet:

- Bisher hat es 4 Sitzungen des Generationen-, Sozial- und Kulturausschusses seit der letzten Gemeindewahl gegeben;
- Der Herbstmarkt 2013 wurde wie bisher durch die Gemeinde ausgerichtet. Der Weihnachtsmarkt wurde erstmals durch die FDC ausgerichtet. Ebenso sollen dieses Jahr Sommer-, Herbst und Weihnachtsmarkt (an 2 Adventswochenenden) durch die FDC durchgeführt werden;
- Wegen der engen Haushaltslage ist nur eine Fahrt in den Hansapark geplant;
- Der Jahresempfang wurde erfolgreich und kostengünstig mit vielen freiwilligen Helfern durchgeführt;
- Die Fahrt nach Dabeln wird nicht mit einem gemietetem Bus, sondern mit Vereinsbussen bzw. Privatfahrzeugen durchgeführt;
- Die Ferienpassaktion findet im Sommer für Kinder und Jugendliche statt. Vereine, Verbände und Privatpersonen können sich gerne einbringen.

Herr Geest-Hansen äußert den Wunsch, dass sich die Bürger mehr einbringen. Er dankt den Ausschussmitgliedern, den Gemeindevertretern und Bürgern, die die Veranstaltungen unterstützt haben und hofft auf weitere Unterstützung in 2014.

Auch Bürgermeister Pfeiffer würde sich über mehr Interesse und Engagement der Bürger freuen. Insbesondere legt er es den Bürgern nahe, sich durch Teilnahme an den Sitzungen direkt über die aktuellen Themen zu informieren.

**TO-Punkt 8: Jahresrechnung 2013
Vorlage: PROBS/BV/104/2014**

Der Vorsitzende des Finanz- und Lenkungsausschusses, Rolf Timm, berichtet.

Die vorliegende Haushaltsrechnung 2013 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt:	3.473.620,13 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt:	3.503.315,50 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	Haushaltsplan	Haushaltsrechnung
	Verwaltungshaushalt	
Soll-Einnahmen:	2.720.000 €	2.713.381,92 €
Soll-Ausgaben:	2.720.000 €	2.743.077,29 €
	Vermögenshaushalt	
Soll-Einnahmen:	751.600 €	760.238,21 €
Soll-Ausgaben:	751.600 €	760.238,21 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2013 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverschlechterung in Höhe von insgesamt **29.870,94 EUR**, die sich wie folgt errechnet:

	Planansatz	Jahresrechnung	
Entnahme aus der Rücklage	0,00 EUR	175,57 EUR	-175,57 EUR
Sollfehlbetrag VerwHH	0,00 EUR	29.695,37 EUR	-29.695,37 EUR
Saldo			-29.870,94 EUR

Die Jahresrechnung 2013 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 73.606,39 €. Eine Übersichtsliste mit den entsprechenden Einzelpositionen ist auf der Seite 7 der Jahresrechnung 2013 dargestellt.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Finanz- und Lenkungsausschusses die vorliegende Jahresrechnung 2013.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 73.606,39 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Probsteierhagen für das Gebiet "westlich des Tökendorfer Weges und nördlich des Weges Ziegelei auf den Flurstücken 4/21 und 4/22 der Flur 6 in der Gemarkung Hagen" zur Errichtung einer Geflügelfarm
Vorlage: PROBS/BV/111/2014

Bürgermeister Pfeiffer trägt vor:

Das Neubaugebiet „Trensahl“ machte es damals erforderlich, den dort in der Nähe bestehenden Hallenbau mit Legehennen zu verlagern. Der Eigentümer plante im Gebiet der hier zu betrachtenden 13. Änderung des F-Planes vom 27.03.2002 eine Zusammenführung dieser Anlage mit seinem bereits bestehenden Betrieb am Tökendorfer Weg.

Der Kreis Plön hatte damals die Änderung des F-Planes gefordert. Während des Aufstellungsverfahrens wurde allerdings die Baugenehmigung als privilegiertes Vorhaben im Au-

ßenbereich nach § 35 BauGB genehmigt. Das Verfahren zur Änderung des F-Planes wurde seither nicht weiter verfolgt.

Daher wird die Aufhebung des Verfahrens empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Aufstellungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Probsteierhagen für das Gebiet "westlich des Tökendorfer Weges und nördlich des Weges Ziegelei auf den Flurstücken 4/21 und 4/22 der Flur 6 in der Gemarkung Hagen" zu Errichtung einer Geflügelfarm vom 27.03.2002 aufzuheben. Die Aufhebung ist öffentlich bekannt zu machen,

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "östlich des Wulfsdorfer Weges, südlich der Straße Kellerrehm und nördlich der Straße Seeblick"
hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: PROBS/BV/110/2014

Herr Wedemann vom Planungsbüro B2K führt mit Beamerpräsentation in das Thema ein.

Die Gemeinde Probsteierhagen hat in der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.08.2013 den Aufstellungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst, um ein Neubaugebiet am Wulfsdorfer Weg auszuweisen. Das Baugebiet „Trensahl“ ist bereits seit einiger Zeit vollständig bebaut, sodass der weitere Bedarf an neuen Wohnbaugrundstücken nicht mehr gedeckt werden kann. Auch in der bebauten Ortslage gibt es keine ausreichenden Baulücken, um den Wohnbaubedarf der nächsten Jahre zu decken. Ein Innenbereichsgutachten wurde hierzu durch das Planungsbüro B2K durchgeführt. Die Besitzer der noch freien Grundstücksflächen sind nicht bereit, diese für eine Lückenbebauung freizugeben.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch wurde am 24.09.2013 im Rahmen einer Einwohnerversammlung durchgeführt. Die vorzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch endete am 14.03.2014.

Es wird nun empfohlen, den vorliegenden Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich der Begründung und des Umweltberichts im Entwurf zu beschließen und gemäß § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zur Offenlegung zu bestimmen.

Gemeindevertreter Rehder bemerkt, dass im Begründungstext auf Seite 7 und im Umweltbericht auf Seite 3 Fehler vorhanden sind. Die angegebenen Größen von Grünfläche ca. 0,5 ha und Wohnbaufläche ca. 1,2 ha können nicht stimmen. Die Grünfläche ist deutlich kleiner, so Herr Rehder.

Herr Wedemann stimmt zu, dass es keine 5000 m² Grünfläche sind. Die Zahlen werden im Nachgang berichtigt.

Herr Rehder fragt weiter, ob die als Grünfläche bezeichnete Fläche auch anders ausgewiesen werden kann.

Herr Wedemann erläutert, man könne die Fläche aus dem F-Plan herauslösen und als „Weißfläche“ nutzen oder die Fläche wird als W-Fläche (Wohnbaufläche), so wie im gesamten Areal des F-Plans, ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung spricht sich für die zweite Alternative aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Beratung noch zu überarbeitenden Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich des Wulfsdorfer Weges, südlich der Straße Kellerrehm und nördlich der Straße Seeblick“ einschließlich der Begründung und des Umweltberichts und bestimmt diesen zur Offenlegung. Die Planunterlagen sind für die Dauer eines Monats in der Amtsverwaltung zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange sind zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Probsteierhagen Vorlage: PROBS/BV/106/2014

Herr Bürgermeister Pfeiffer trägt den Sachverhalt vor.

Der Finanzausschuss hatte am 27.02.2014 empfohlen, zur Konsolidierung des Haushaltes die Hundesteuersätze in der Gemeinde Probsteierhagen zu erhöhen, und zwar in der Weise, dass die jährliche Steuer für den ersten steuerbaren Hund dann 70,00 EUR (bisher 30,00 EUR), für den zweiten steuerbaren Hund 150,00 EUR (bisher 70,00 EUR) und für jeden weiteren steuerbaren Hund 200,00 EUR (bisher 100,00 EUR) betragen soll. Beigefügt wird hierfür ein entsprechender Satzungsentwurf zur Beschlussfassung vorgelegt.

Da eine rückwirkende Erhöhung der Hundesteuer aus abgaberechtlichen Gründen nicht in Betracht kommen kann, sieht Artikel 2 des Satzungsentwurfes ein Inkrafttreten der 1. Änderungssatzung zum 01.05.2014 vor.

Die Gemeindevertretung diskutiert die Erhöhung im Spannungsfeld von notwendigen Steuererhöhungen, um die Finanzlage der Gemeinde zu verbessern und dem sozialen Aspekt, den Hunde für ihre Besitzer haben, sowie der Belastung der Hundebesitzer durch höhere Steuern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die „1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Probsteierhagen“ in der Fassung des vorgelegten Entwurfes.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Satzung über den Beirat für Natur und Umwelt der Gemeinde

Probsteierhagen
Vorlage: PROBS/BV/107/2014

Herr Bürgermeister Pfeiffer trägt vor.

Die Gemeindevertretung hat durch Hauptsatzungsänderung am 26.06.2013 beschlossen, durch eine gesonderte Satzung einen Umweltbeirat als sonstigen Beirat im Sinne des § 47 d Gemeindeordnung einzurichten.

In Abstimmung mit der Gemeinde hat die Verwaltung anliegenden Satzungsentwurf gefertigt, der inhaltlich auch bereits im Vorwege mit den gemeindlichen Gremien abgestimmt wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über den Beirat für Natur und Umwelt der Gemeinde Probsteierhagen gemäß vorliegendem Entwurf.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: **Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Gemeinde Probsteierhagen vom 21.04.2004 über die Entschädigung der in der Gemeinde Probsteierhagen tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)**
Vorlage: PROBS/BV/109/2014

Die Beiratsmitglieder und die/der Beiratsvorsitzende des neu eingerichteten Umweltbeirats sollen eine Entschädigung erhalten wie die Ausschussmitglieder bzw. die Vorsitzenden der Ausschüsse. Die Entschädigungssatzung der Gemeinde Probsteierhagen sieht derzeit eine Entschädigung von Beiratsmitgliedern nicht vor, so dass die Satzung entsprechend ergänzt werden müsste.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Gemeinde Probsteierhagen vom 21.04.2004 über die Entschädigung der in der Gemeinde Probsteierhagen tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) gemäß vorliegendem Entwurf.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: **Lärminderungsplanung nach dem Sechsten Teil des Bundesimmissionsschutzgesetzes**
Vorlage: PROBS/BV/086/2013

Nachdem Bürgermeister Pfeiffer einen Einstieg in den Sachverhalt gibt, wird durch mehrere Gemeindevertreter die kurzfristige Vorlage des Tagesordnungspunktes und die nicht ausreichende Beratungszeit kritisiert.

Beschluss:

Der TOP wird in den nächsten Bauausschuss am 12.05.2014 verwiesen.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel - Schönberger Strand; Antrag der CDU-Fraktion - Umweltverträglichkeitsprüfung

Bürgermeister Pfeifer trägt den CDU-Antrag vor.

Mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung vom 13. 08. 2013 forderte die Gemeinde das Land auf, ein Planfeststellungsverfahren für die Gesamtstrecke der Bahnreaktivierung durchzuführen. Dieser Beschluss wurde durch die Amtsverwaltung zuständigkeitshalber an das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie und an die für die Planung der Reaktivierung zuständige Landesverkehrsservicegesellschaft weitergeleitet. Zusätzlich zum Planfeststellungsverfahren ist nach Ansicht der Gemeinde eine Umweltverträglichkeitsprüfung auf Grund der nachfolgenden Punkte in der Begründung erforderlich.

1. Die Gemeinde Probsteierhagen und insbesondere der Ort Probsteierhagen mit der Hagener Au und dem Park des Schlosses Hagen ist Fledermausgebiet. Dabei ist die 1898 erbaute Eisenbahnbrücke über die Hagener Au nach Aussagen von Einwohnern Rückzugs- und Ruhegebiet der Fledermäuse. Weiterhin ist zu vermuten, dass im Schutz der Brücke Fledermäuse überwintern. Dass Fledermäuse in der Gemeinde vorhanden sind, die Ruhegebiete und Überwinterungsmöglichkeiten benötigen, zeigt auch der erstellte Umweltbericht zum geplanten Neubaugebiet der Gemeinde am Wulfsdorfer Weg.
2. Im Bereich des Hagener Moors sowie in einer Gehölzgruppe vor dem Bahnübergang Grüner Jäger befinden sich Ruhe- und Brutplätze für besondere Vogelarten.
3. Durch die Stilllegung der Bahn vor über 30 Jahren sind im Verlauf der nicht bebauten Streckenabschnitte Rückzugsflächen für Wild sowie Wildwechsel entstanden, die geschützt und gesichert werden sollten.
4. Bei der Erstellung der Umweltverträglichkeitsprüfung sind der Umweltbeirat der Gemeinde sowie die örtliche Jägerschaft in der Gemeinde Probsteierhagen zu beteiligen.

Frau Erdem-Wulff fragt, wieso der CDU der Umweltbericht schon vorher vorlag. Sie habe diesen erst heute bekommen.

Die Gemeindevertretung diskutiert den CDU-Antrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Probsteierhagen fordert das Land Schleswig-Holstein auf, vor Beginn der Bauarbeiten zur Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel Schönberg - Kiel im Bereich der Gemeinde Probsteierhagen eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel - Schönberger Strand; Antrag der SPD-Fraktion - Informationsgespräch mit der LVS

Bürgermeister Pfeiffer trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Die Diskussion um die Bahnlinie Kiel - Schönberg ist noch nicht zu Ende. Derzeit ist der Kenntnisstand eher von Halbwissen geprägt, als von verlässlichen und eindeutigen Informationen.

Die SPD-Fraktion stellt daher den Antrag, die mit der Durchführung dieses Projektes vom Land beauftragte Geschäftsführung der LVS, Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH, zu einem Informationsgespräch einzuladen. Wir schlagen vor, einen Termin zur nächsten Gemeindevertreterversammlung dafür zu nutzen. Hiermit ist dann auch gleichzeitig die Öffentlichkeit gewährleistet.

Auf diesen Antrag hatte Herr Pfeiffer wiederum mit dem Hinweis schriftlich geantwortet, dass bereits verschiedene Informationsveranstaltungen statt gefunden haben und er insofern davon ausgegangen war, dass damit der Informationsbedarf gedeckt war. Eine Antwort der SPD-Fraktion blieb indes aus.

Die Gemeindevertretung diskutiert den Antrag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister die Geschäftsführung der LVS (Herrn Weber und Herrn Knipping) zur nächsten Gemeindevertreterversammlung einzuladen.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Breitbandversorgung in der Gemeinde Probsteierhagen; Antrag der CDU-Fraktion

Bürgermeister Pfeiffer stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Aus der Breitbandstudie des Amtes Probstei, an der sich auch die Gemeinde Probsteierhagen beteiligte, ist keine zeitlich genaue Planung für den Bau einer Breitbandversorgung der Gemeinden erkennbar. Auch legt die Studie sich nicht konkret auf ein Ausbauverfahren fest, so dass das jetzt anlaufende Verfahren noch weitere Verzögerungen mit sich bringen wird. Auch in der Vorstellung der Breitbandstudie war ein konkreter Ablauf nicht erkennbar.

Da für die Gemeinde jedoch ein planbares Zeitfenster, sowie eine planbare finanzielle Beteiligung auch im Interesse seiner Bürgerinnen und Bürger und der in der Gemeinde ansässigen Gewerbebetriebe unerlässlich ist, schlägt die CDU-Fraktion den Abschluss eines Beratungsvertrages für den Bereich der Gemeinde Probsteierhagen vor.

Über diesen Antrag wurde bereits im Werk- und Verkehrsausschuss am 10.04. beraten.

Herr Fahrenkrog erklärt, dass die Zuschusskulisse für individuelle Lösungen weggebrochen ist.

Bürgermeister Pfeiffer bestätigt, dass Herr Wolff und Herr Krause vom LLUR bei der Informationsveranstaltung am 08.04. im Amt Probstei erklärt haben, dass Insellösungen nicht mehr gefördert werden.

Die Gemeindevertretung diskutiert den Antrag und den neuen Empfehlungsbeschlussvorschlag, aus dem Werk- und Verkehrsausschuss.

Beschluss:

1. Da eine individuelle Lösung einer Breitbandversorgung auf Grund fehlender Zuschüsse durch die Gemeinde nicht machbar ist, fordert die Gemeinde Probsteierhagen das Amt Probstei auf, bis zum Herbst 2014 Vorschläge für eine Breitbandversorgung nach der Variante FTTC für die Gemeinden des Amtes vorzulegen.
2. Dabei ist neben der Möglichkeit der Errichtung eines Leerrohrsystems durch einen Zweckverband der Gemeinden auch der Bau des Netzes durch einen Netzbetreiber mit Finanzierung der Deckungslücke durch die Gemeinden vorzulegen.
3. Bei der Vorlage des Vorschlages sind die Kosten für die einzelnen Gemeinden unter Berücksichtigung eventueller Zuschüsse darzustellen.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 18: Resolution gegen Fracking; Antrag der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion beantragt über die nachfolgende Resolution gegen Fracking, die der Unterausschuss des Amtes Probstei gefasst hat, abstimmen zu lassen.

Gegen Fracking — für Natur und Umwelt in Schleswig-Holstein

Wir verfolgen mit großer Sorge die Diskussionen zum Thema Fracking und die Bestrebungen großer Energieversorger, Aufsuchungserlaubnisse in Schleswig-Holstein zu erreichen.

Wir befürchten gravierende Umweltauswirkungen, wenn mit „Hydraulic Fracturing“, genannt Fracking eine bergbautechnische Methode bei uns Einzug erfährt, bei der in Tiefenbohrungen ein „Fracfluit“, das sind verschiedene umweltschädigende Chemikalien, mit einem Druck von über 1.500 bar eingepresst werden, um in sogenannten unkonventionellen Lagerstätten Erdöl oder Erdgas zu fördern. Studien kommen zu dem Schluss, dass bei diesem Verfahren Umweltrisiken nicht ausgeschlossen werden können. Diese resultieren vornehmlich aus dem Gefährdungspotential der eingesetzten Frackfluide und den darin enthaltenen Chemikalien. Diese Substanzen können über geologische Wirkungspfade in Schichten mit genutzten Grundwasserleitern gelangen und so unser Trinkwasser belasten. Risiken bestehen aber auch bei der Entsorgung des Flowbacks oder hinsichtlich der Dichtigkeit von Bohrlöchern und Förderanlagen. Gelangen Reststoffe an die Erdoberfläche, ist eine Gefährdung von Mensch, Natur und Umwelt nicht ausgeschlossen.

Die hohe Bevölkerungsdichte in der Probstei, aber auch ganz besonders die touristische Bedeutung, erhöht zudem das Gefährdungspotential durch Fracking bei uns und lässt einen Vergleich mit den „Erfolgen“ in den USA nicht zu. Die dortigen Verhältnisse sind auf Deutschland nicht übertragbar! Zudem gibt es auch in den USA erhebliche Umweltprobleme. So warnen verschiedene Studien, u.a. das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) vor einem vorschnellen Einstieg Deutschlands in die Gasförderung durch Fracking.

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) kommt in seiner Stellungnahme zum Fracking zur Schiefergasgewinnung (Rn 93, S. 44) zu dem Schluss, dass diese weder die Gaspreise senkt noch die Versorgungssicherheit erhöht und deshalb aus energiepolitischen Gründen nicht förderungswürdig ist.

Die Gemeinden des Amtes Probstei lehnen daher jegliche Maßnahmen zum Thema Fracking ab.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Probsteierhagen lehnt das Verfahren Fracking zur Erdölgewinnung ab.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 19: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Pfeiffer gibt bekannt:

- Erste Maßnahmen aus dem Bericht der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse wurden umgesetzt. Im Blomeweg gibt es jetzt ein Halteverbot. Kleinere Beanstandungen im Feuerwehrgebäude wurden abgearbeitet. Wesentliche Punkte sind aber aus Kostengründen noch nicht erledigt.
- Die Öffnungszeiten der VR-Bank haben sich geändert. Die Öffnung am Mittwoch entfällt, dafür ist am Donnerstagnachmittag von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.
- Der Baubeginn für den Umbau der Fördesparkasse ist auf den 05. Mai terminiert.
- Die Bauarbeiten zur Erneuerung des Stauwehrs am „Taterlager“ für den Passader See haben begonnen.

TO-Punkt 20: Verschiedenes

Keine.

Bürgermeister Pfeiffer schließt um 22.45 Uhr die heutige öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird um 22.50 Uhr als nichtöffentliche Sitzung fortgesetzt.

gesehen:

Klaus Robert Pfeiffer
- Bürgermeister -

Manfred Aßmann
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

